

## Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatte 11/2018

Auswertung der Umfrage zum **30.11. 2018** unter den Feldfrüchteberichterstatte/innen.

Info1118

An die Berichterstatte/innen und Berichterstatte

### Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erntestatistik wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2019 !

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit im Jahr 2018. Den aus Ihren Angaben berechneten Trend bei den Anbauflächen für das Wintergetreide und den Winterraps zur Ernte 2019 finden Sie in der Tab. 2. Wegen des geringen Stichprobenumfangs liefert diese Rechnung nur Trendaussagen. Angaben über die "Treffergenauigkeit" 2016 bis 18 sind auch in Tab. 2 enthalten. Wie erwartet wurde nach dem extrem nassen Herbst 2017 und den Auswinterungsverlusten im Frühjahr 2018 in diesem Herbst mehr Wintergetreide ausgesät. Bei Winterraps ergibt sich aber eine Anbauflächenreduzierung von 28%, ähnlich der Prognose des Marktforschungsunternehmens Kleffmann Group, die auf Basis von Satellitenaufnahmen einen Rückgang der Winterrapsfläche um 27% für Niedersachsen berechnet haben (Quelle: [Land&Forst 12.12.2018](#)). Es ist sehr schwierig, den Winterraps vom Senf, den die Zuckerrübenanbauer als Winterzwischenfrucht vor den Rüben ansäen, in Satellitenbildfolgen zu unterscheiden. Wenn dieses Problem nun gelöst wurde, kann irgendwann unsere Umfrage zum 30.11. entfallen. Aber noch ist es sehr schwer, die Sommergetreidearten vom Satelliten aus zu unterscheiden, auch staatliche Stellen arbeiten daran. Bis dahin wird man unsere Zahlen zur Marktberuhigung noch brauchen. Der Rapsanbau wird immer unsicherer, weil verschiedene Insektizide zur Schädlingsbekämpfung nicht mehr zugelassen sind.

Wenn der Raps verschwindet, verschwindet damit auch eine Hauptnahrungsquelle für Bienen und Insekten, man schüttet damit sozusagen das Kind mit dem Bade aus. Als heimische Frucht hat der Raps viele „Fans“ unter den heimischen, nützlichen wie schädlichen, Insekten.

Zum 31.12. erhalten die aktiven Landwirte wieder einen Bogen mit Fragen über die Vorratsmengen auf Ihren Höfen. Die Daten werden für den volkswirtschaftlichen Jahresabschluss 2018 benötigt. Als Zusatzfrage ist eine Frage zur E-Mailadresse dabei. Die Emailadresse darf nur bei Zustimmung Ihrerseits gespeichert werden. Ich will wieder mehr Infos und Ergebnisse auch per E-Mail verschicken. Wenn Sie diese Infos bekommen wollen, teilen Sie mir Ihre aktuelle Emailadresse auf dem Bogen oder gleich per Mail mit.

Die Rübenerträge, bzw. genauer die Zuckererträge, haben 2018 überrascht. Sie sind auf den guten Böden zwar unterdurchschnittlich, aber viel besser als nach dem Trockenjahr erwartet. Die Zuckergehalte zur Berechnung der eigentlich entscheidenden „Zuckerernte pro Hektar“ dürfen wir leider nicht mehr abfragen. Auch aus dem Raum Uelzen wurden gute Erträge gemeldet, allerdings werden auf Sandböden die meisten Rüben beregnet. Während des ganzen Sommers hing der Ertrag auf Geest und Heide von den Beregnungsmöglichkeiten ab.

**Tabelle 1: Hektarerträge der Zuckerrüben nach Kreisen, 2018 = vorläufig; / = zu wenig Meldungen; ▪ = kein Anbau**

Kreis	Zuckerrüben		
	2011-16	v2018	2017
	dt/ha		
101 Stadt Braunschweig	694,0	746,9	768,4
102 Stadt Salzgitter	760,6	652,3	893,6
103 Stadt Wolfsburg	712,3	446,3	782,0
151 Gifhorn	753,1	767,0	801,2
153 Goslar	743,8	620,0	856,9
154 Helmstedt	704,0	548,1	783,7
155 Northeim	768,0	810,9	881,5
157 Peine	746,4	698,7	840,9
158 Wolfenbüttel	744,5	638,0	827,8
159 Göttingen	758,8	684,0	865,7
241 Region Hannover	775,1	759,0	854,5
251 Diepholz	753,6	536,9	836,0
252 Hameln-Pyrmont	776,3	794,5	867,6
254 Hildesheim	767,1	705,9	851,6
255 Holzminden	772,2	662,2	835,6
256 Nienburg (Weser)	770,1	697,1	872,4
257 Schaumburg	768,1	740,3	852,2
351 Celle	753,5	691,7	810,7
352 Cuxhaven	772,8	.	821,1
353 Harburg	747,0	657,7	775,9

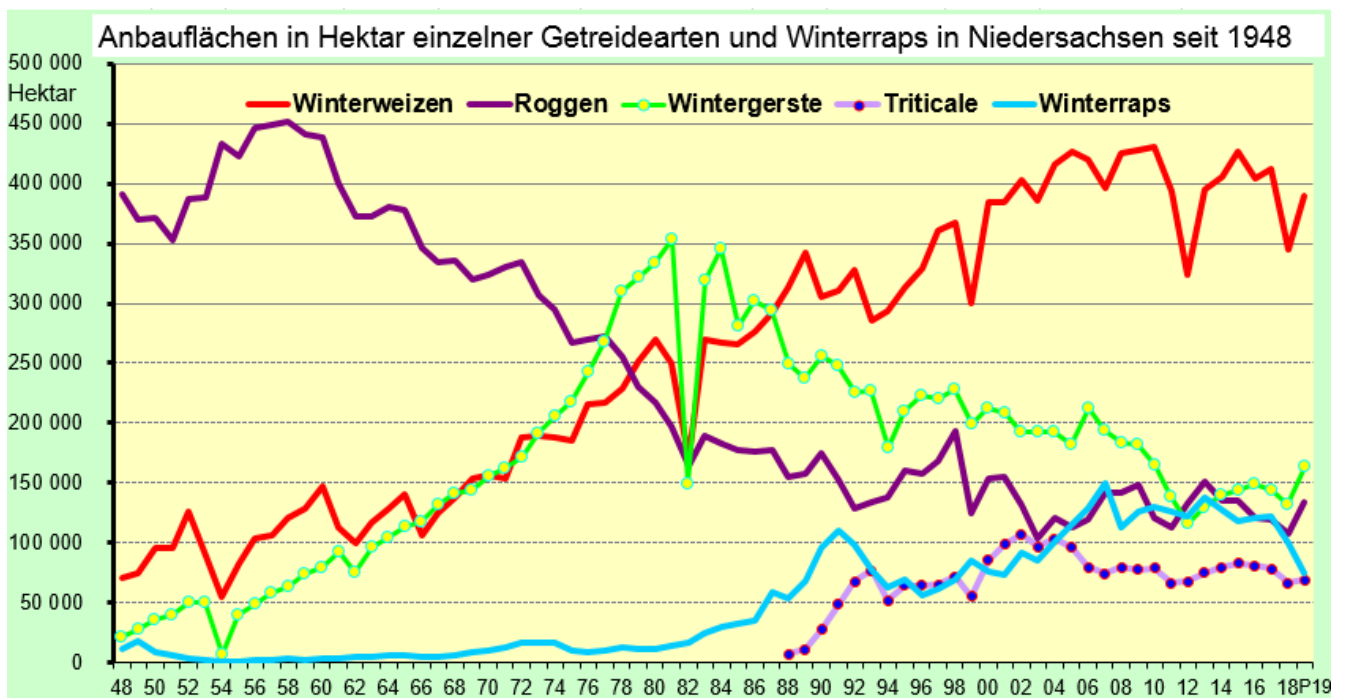
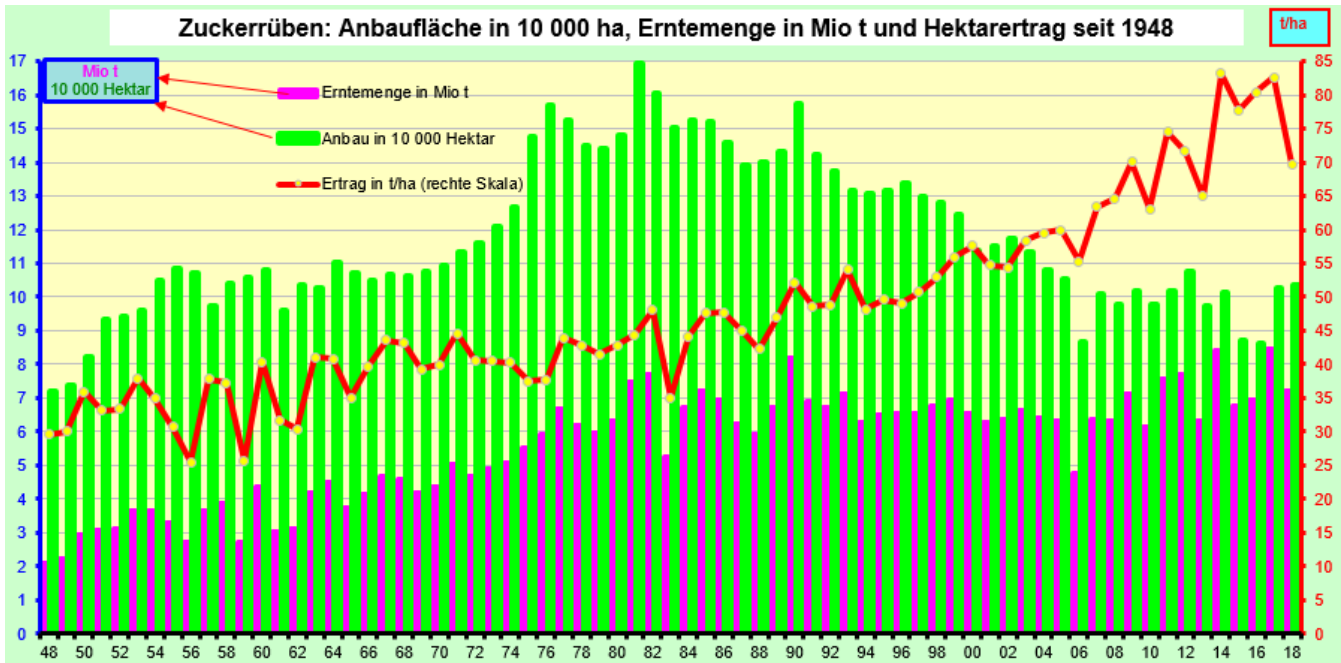
Kreis	Zuckerrüben		
	2011-16	v2018	2017
	dt/ha		
354 Lüchow-Dannenberg	739,1	647,2	855,3
355 Lüneburg	738,5	679,7	755,8
356 Osterholz	729,1	-	821,1
357 Rotenburg (Wümme)	743,9	505,2	885,3
358 Heidekreis	735,1	679,2	848,9
359 Stade	731,5	/	729,9
360 Uelzen	731,4	749,5	700,9
361 Verden	740,6	629,3	811,1
451 Ammerland	790,6	-	.
452 Aurich	797,8	.	821,1
453 Cloppenburg	801,7	/	854,4
454 Emsland	810,1	611,7	1015,9
455 Friesland	.	-	.
456 Grafschaft Bentheim	789,7	.	821,1
457 Leer	789,4	/	1053,0
458 Kreis Oldenburg	758,9	/	804,7
459 Kreis Osnabrück	789,8	748,7	866,1
460 Vechta	761,3	.	686,0
461 Wesermarsch	.	-	.
462 Wittmund	812,9	/	821,1
<b>Niedersachsen</b>	<b>752,2</b>	<b>697,5</b>	<b>826,2</b>

**Tabelle 2: Erste Trendberechnung über die Entwicklung der Anbauflächen für die Ernte 2019 (Umfrage zum 30.11.18)**

Bodennutzung	Prognose im Nov. 2018			Schätzungen Jahr 18 zu 17			Schätzungen Jahr 17 zu 16			Schätzungen Jahr 16 zu 15		
	Anbau 2019	Anbau 2018	Trend*	Tatsächl. Veränd.	Prognose im	Prognose im	Tatsächl. Veränd.	Prognose im	Prognose im	Tatsächl. Veränd.	Prognose im	Prognose im
	TREND*	Endg.	19 / 18 %	18 / 17	Apr 18	Nov 17	17 / 16	Apr 17	Nov 16	16 / 15	Apr 16	Nov 15
	ha			%								
Winterweizen	389 100	345 500	+12,6	-16,2	-11,1	-11,8	+0,4%	-0,4%	+0,9%	-5,6%	-1,9%	+0,9%
Roggen	133 700	107 900	+23,9	-9,3	-3,8	-5,0	-2,0%	-5,9%	-4,2%	-10,7%	-5,1%	-3,7%
Wintergerste	164 200	135 100	+21,5	-6,0	-6,7	-1,1	-3,5%	-4,5%	-3,3%	+7,5%	+7,1%	+7,0%
Triticale	69 300	66 800	+3,7	-14,5	-10,9	-16,9	-3,9%	-1,1%	-5,7%	-3,0%	-5,2%	-12,8%
Winterraps	75 000	104 300	-28,1	-14,2	-9,5	-4,0	+0,1%	+0,8%	+5,3%	+2,3%	+1,1%	-0,0%

\* Trend in den Berichterstattebetrieben. Die Trends im April und Nov. beruhen auf sehr kleinen Stichproben. Abweichungen zwischen den beiden Monaten ergeben sich auch durch Auswinterungen. Der Trend wird für eine Prognose der Entwicklung im Land übernommen.

Das Bundesergebnis dieser Anbautrends soll am 20.12.2018 veröffentlicht werden, siehe <https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/> bzw. <https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html> )



Die Zahlen zu beiden Grafiken 1948-2018 stehen hier: [https://www.statistik.niedersachsen.de/download/117044/Ernten\\_ab\\_1949.xlsx](https://www.statistik.niedersachsen.de/download/117044/Ernten_ab_1949.xlsx) „P19“ ist die aktuelle Prognose für 2019

Mit freundlichen Grüßen: Im Auftrag *Keckl*